## ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

## Arthur Schnitzler an Felix Salten, [10. 4. 1902]

Donnerstg

lieber, ich gehe heut zum Erbförfter, bin da $\overline{n}$  im Café (nachtmahlen etwa im Riedhof) wäre fehr erfreut Sie zu fehen; ferner: für Samftag hab ich mir eine Impfrunde bei Dr Schlichter 4 Uhr N. M. beftellt, und auch Ihr wahrscheinliches Ko $\overline{m}$ en in Aussicht gestellt. Ich würd Sie um ½ 4 abholen.

Auf Wiedersehen Herzlichst Ihr

Arth

Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 321 Zeichen
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Blätter des Konvoluts: »10«

## Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten, Felix Schlichter

Werke: Der Erbförster Orte: Riedhof, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, [10. 4. 1902]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02973.html (Stand 19. Januar 2024)